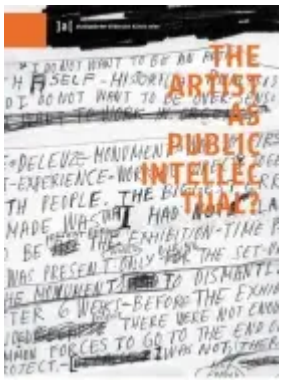
The Artist as Public Intellectual?

Herausgegeben von Stephan Schmidt-Wulffen

Englisch, 168 Seiten, 16,5 × 22 cm, zahlreiche Abb. in Farbe, broschiert

Mit Texten von Rosalyn Deutsche, Manthia Diawara, Thomas Hirschhorn, Christian Höller, Silvia Kolbowski, Andrea Geyer, Chantal Mouffe und mit einem Interview von Sabeth Buchmann mit Barbara Kruger

Erscheinungsdatum: 2008



ISBN 978-3-85160-117-6

Vergriffen

Schriften der Akademie der bildenden Künste Wien, Band 1

Das Bild des Intellektuellen hat sich verändert. Die Rolle des global agierenden Fürsprechers und Aufklärers wurde ebenso überholt wie das Modell des lokal intervenierenden Akteurs. Parallel zur Entwicklung der Kulturwissenschaften begibt sich die Kunst seit einigen Jahren auf die Suche nach neuen Kriterien, mit denen sie Partei ergreifen und öffentliche Verantwortung übernehmen kann. Die vorliegenden Texte und Interventionen entwickeln Positionen des politischen Engagements in der künstlerischen und kunsttheoretischen Praxis. Postkolonialistische Reflexion, politisch engagierte Psychoanalyse und Medienkritik sind Paradigmen für soziale Interaktionen und neu definierte Produktionsweisen in der bildenden Kunst und der Kunsttheorie.